[1]The vision of Isaiah the son of Amoz, which he saw concerning Judah and Jerusalem in the days of Uzziah, Jotham, Ahaz, and Hezekiah, kings of Judah.[2]Hear, O heavens, and give ear, O earth: for the LORD hath spoken, I have nourished and brought up children, and they have rebelled against me.[3]The ox knoweth his owner, and the ass his master's crib: but Israel doth not know, my people doth not consider.[4]Ah sinful nation, a people laden with iniquity, a seed of evildoers, children that are corrupters: they have forsaken the LORD, they have provoked the Holy One of Israel unto anger, they are gone away backward.[5]Why should ye be stricken any more? ye will revolt more and more: the whole head is sick, and the whole heart faint.[6]From the sole of the foot even unto the head there is no soundness in it; but wounds, and bruises, and putrifying sores: they have not been closed, neither bound up, neither mollified with ointment.[7]Your country is desolate, your cities are burned with fire: your land, strangers devour it in your presence, and it is desolate, as overthrown by strangers.[8]And the daughter of Zion is left as a cottage in a vineyard, as a lodge in a garden of cucumbers, as a besieged city.[9]Except the LORD of hosts had left unto us a very small remnant, we should have been as Sodom, and we should have been like unto Gomorrah.[10]Hear the word of the LORD, ye rulers of Sodom; give ear unto the law of our God, ye people of Gomorrah.[11]To what purpose is the multitude of your sacrifices unto me? saith the LORD: I am full of the burnt offerings of rams, and the fat of fed

[1]Dies ist die Geschichte Jesaja's, des Sohnes des Amoz, welches er sah von Juda und Jerusalem zur Zeit Usias, Jothams, des Ahas und Hiskia, der Könige Juda's.[2]Höret, ihr Himmel! und Erde, nimm zu Ohren! denn der HERR redet: Ich habe Kinder auferzogen und erhöht, und sie sind von mir abgefallen.[3]Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk vernimmt's nicht.[4]O weh des sündigen Volks, des Volks von großer Missetat, des boshaften Samens, der verderbten Kinder, die den HERRN verlassen, den Heiligen in Israel lästern, zurückweichen![5]Was soll man weiter euch schlagen, so ihr des Abweichens nur desto mehr macht? Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt.[6]Von der Fußsohle bis aufs Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Wunden und Striemen und Eiterbeulen, die nicht geheftet noch verbunden noch mit Öl gelindert sind.[7]Euer Land ist wüst, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde verzehren eure Äcker vor euren Augen, und es ist wüst wie das, so durch Fremde verheert ist.[8]Was noch übrig ist von der Tochter Zion, ist wie ein Häuslein im Weinberge, wie die Nachthütte in den Kürbisgärten, wie eine verheerte Stadt.[9]Wenn uns der HERR Zebaoth nicht ein weniges ließe übrigbleiben, so wären wir wie Sodom und gleich wie Gomorra.[10]Höret des HERRN Wort, ihr Fürsten von Sodom! Nimm zu Ohren unsers Gottes Gesetz, du Volk von Gomorra![11]Was soll mir die Menge eurer Opfer? spricht der HERR. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fetten

beasts; and I delight not in the blood of bullocks, or of lambs, or of he goats.[12]When ye come to appear before me, who hath required this at your hand, to tread my courts?[13]Bring no more vain oblations; incense is an abomination unto me; the new moons and sabbaths, the calling of assemblies, I cannot away with; it is iniquity, even the solemn meeting.[14]Your new moons and your appointed feasts my soul hateth: they are a trouble unto me; I am weary to bear them .[15]And when ye spread forth your hands, I will hide mine eyes from you: yea, when ye make many prayers, I will not hear: your hands are full of blood.[16]Wash you, make you clean; put away the evil of your doings from before mine eyes; cease to do evil;[17]Learn to do well; seek judgment, relieve the oppressed, judge the fatherless, plead for the widow.[18]Come now, and let us reason together, saith the LORD: though your sins be as scarlet, they shall be as white as snow; though they be red like crimson, they shall be as wool.[19]If ye be willing and obedient, ye shall eat the good of the land:[20]But if ye refuse and rebel, ye shall be devoured with the sword: for the mouth of the LORD hath spoken it .[21]How is the faithful city become an harlot! it was full of judgment; righteousness lodged in it; but now murderers.[22]Thy silver is become dross, thy wine mixed with water:[23]Thy princes are rebellious, and companions of thieves: every one loveth gifts, and followeth after rewards: they judge not the fatherless, neither doth the cause of the widow come unto them.[24]Therefore saith the Lord, the

von den Gemästeten und habe keine Lust zum Blut der Farren, der Lämmer und Böcke.[12]Wenn ihr hereinkommt, zu erscheinen vor mir, wer fordert solches von euren Händen, daß ihr auf meinen Vorhof tretet?[13]Bringt nicht mehr Speisopfer so vergeblich! das Räuchwerk ist mir ein Greuel! Neumonde und Sabbate, da ihr zusammenkommt, Frevel und Festfeier mag ich nicht![14]Meine Seele ist feind euren Neumonden und Jahrfesten; ich bin ihrer überdrüssig, ich bin's müde zu leiden.[15]Und wenn ihr schon eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und ob ihr schon viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut.[16]Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, laßt ab vom Bösen;[17]lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache.[18]So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.[19]Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen.[20]Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des HERRN sagt es.[21]Wie geht das zu, daß die fromme Stadt zur Hure geworden ist? Sie war voll Rechts, Gerechtigkeit wohnte darin, nun aber Mörder.[22]Dein Silber ist Schaum geworden und dein Getränk mit Wasser vermischt.[23]Deine Fürsten sind Abtrünnige und Diebsgesellen; sie nehmen alle gern

LORD of hosts, the mighty One of Israel, Ah, I will ease me of mine adversaries, and avenge me of mine enemies:[25]And I will turn my hand upon thee, and purely purge away thy dross, and take away all thy tin:[26]And I will restore thy judges as at the first, and thy counsellors as at the beginning: afterward thou shalt be called, The city of righteousness, the faithful city.[27]Zion shall be redeemed with judgment, and her converts with righteousness.[28]And the destruction of the transgressors and of the sinners shall be together, and they that forsake the LORD shall be consumed.[29]For they shall be ashamed of the oaks which ye have desired, and ye shall be confounded for the gardens that ye have chosen.[30]For ye shall be as an oak whose leaf fadeth, and as a garden that hath no water.[31]And the strong shall be as tow, and the maker of it as a spark, and they shall both burn together, and none shall quench them .

Geschenke und trachten nach Gaben; dem Waisen schaffen sie nicht Recht, und der Witwe Sache kommt nicht vor sie.[24]Darum spricht der HERR HERR Zebaoth, der Mächtige in Israel: O weh! Ich werde mich trösten an meinen Feinden und mich rächen an meinen Widersachern;[25]und muß meine Hand gegen dich kehren und deinen Schaum aufs lauterste ausfegen und all dein Blei ausscheiden[26]und dir wieder Richter geben, wie zuvor waren, und Ratsherren wie im Anfang. Alsdann wirst du eine Stadt der Gerechtigkeit und eine fromme Stadt heißen.[27]Zion muß durch Recht erlöst werden und ihre Gefangenen durch Gerechtigkeit,[28]daß die Übertreter und Sünder miteinander zerbrochen werden, und die den HERRN verlassen, umkommen.[29]Denn sie müssen zu Schanden werden über den Eichen, daran ihr Lust habt, und schamrot werden über den Gärten, die ihr erwählt,[30]wenn ihr sein werdet wie eine Eiche mit dürren Blättern und wie ein Garten ohne Wasser,[31]wenn der Gewaltige wird sein wie Werg und sein Tun wie ein Funke und beides miteinander angezündet wird, daß niemand lösche.